

, URL: <http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/art5660,421648>

Autor: PETER SWOBODA | 27.03.2010

Zähes Ringen ums Sparen

Metzingen. **Der Gemeinderat hat es am Donnerstag nicht geschafft, den Haushalt 2010 zu verabschieden. Zu sehr haben die Fraktionen um die Finanzen gerungen, sodass die Sitzung am Mittwoch fortgesetzt wird.**



Auf die Metzinger Unternehmen kommt nur eine mäßige Erhöhung der Gewerbesteuer zu. Foto: Thomas Kiehl

Schon bei der Generaldebatte zum Haushaltsplan 2010 vor vier Wochen wurde deutlich, dass die Gemeinderatsfraktionen den Ernst der Lage erkannt haben und bemüht sind, Mittel einzusparen, wo es nur geht. Zumal die Stadtverwaltung ihrerseits rund acht Millionen Euro im Bereich des Verwaltungshaushalts eingespart hatte.

Nun ging es um die Anträge der Fraktionen und der Verwaltung zum Haushalt. Lediglich die SPD-Fraktion zeigte sich mit dem Haushaltsentwurf, den die Verwaltung vorgelegt hatte zufrieden, bezeichnete ihn als ausgewogen, was ihr Vorsitzender, Jürgen Fromhold in der Sitzung am Donnerstag nochmal bekräftigte. Eine kontroverse Debatte entspann sich um die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes. Während die Verwaltung vorschlug den Hebesatz um 20 Prozentpunkte zu erhöhen, beantragte die FDP-Fraktion eine Anhebung um 40 Prozentpunkte. Die dadurch erzielten Mehreinnahmen sollten nach den Vorstellungen der liberalen zweckgebunden verwendet werden, indem die Kreditemächtigung von vier auf zwei Millionen Euro gesenkt werden.

Dieser Vorschlag der Liberalen fand Unterstützung bei der CDU, deren Fraktionschef, Eckart Ruopp, den Antrag als "sehr mutig" bezeichnete. Er zeuge von kommunalpolitischer Verantwortungsbereitschaft. Die Union unterstützt den Vorstoß der FDP, weil auch sie für die Verringerung der Kreditaufnahme ist.

Dies sehen die Freien Wähler freilich ganz anders. Sie heißen den Vorschlag der Verwaltung gut, den Hebesatz um lediglich 20 Prozentpunkte zu erhöhen. Fraktionschef Peter Rogosch sieht bei einer Erhöhung um 40 Prozentpunkte Metzingen als Gewerbestandort in Gefahr.

Dem hielt FDP-Fraktionschef Bernhard Mohr entgegen, dass eine Erhöhung bis zu 380 Prozentpunkte für die meisten Betriebe steuerneutral sei, da die Gewerbesteuer mit der Einkommenssteuer verrechnet werden kann. Die Erhöhung würde lediglich die Kapitalgesellschaften treffen. Für die Fraktion der Grünen bezeichnete Stadtrat Klaus Rümmelin den Vorschlag der FDP als durchaus reizvoll, gleichwohl würde seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung unterstützen.

Die Sozialdemokraten konnten sich mit einer Erhöhung auf 380 Prozentpunkte durchaus anfreunden, möchten die Mehreinnahmen allerdings nicht zweckgebunden verwenden. Zudem fordern sie, den Mut aufzubringen, in besseren Zeiten den Hebesatz auch wieder zu senken. CDU-Stadtrat Holger

Weiblen erinnerte das Gremium nochmal daran, dass der Gewerbesteuerhebesatz in Metzingen zuletzt im Jahr 1993 erhöht wurde, man also über Jahrzehnte zurückhaltend war.

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler wehrte sich gegen die Zweckbindung an die Kreditermächtigung. Eine Verringerung derselben berge die Gefahr, dass die Stadt handlungsunfähig werde. Ein entsprechender Antrag der SPD, eine Erhöhung des Hebesatzes ohne Zweckgebundenheit wurde allerdings mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt. Dem Antrag der FDP erging es freilich nicht viel besser. Er wurde mit 12 zu 13 Stimmen abgelehnt.

Der zweite große Punkt in der Debatte waren die 85 000 Euro, die für die Renovierung des Mensch-Natur-Technik-Raums in der Uhlandschule in den Haushalt eingestellt werden sollen und den die CDU ins Jahr 2012 geschoben wissen wollte, wenn auch etwas modifiziert. Lediglich 20 000 Euro wollte die Union jetzt bereit stellen. Allerdings fand die CDU keine Mitstreiter für ihren Antrag, der letztlich nach langer und mitunter zäher Diskussion mit großer Mehrheit abgelehnt wurde.

In der Folge ging es noch um einige kleinere Posten, um die jedoch nicht weniger engagiert gestritten wurde. Bevor die Debatte unterbrochen wurde, konnte die FDP noch ankündigen, ihren Antrag auf Streichung der 100 000 Euro, die für die Sanierung des Daches der Hofbühnhalle in den Haushalt eingestellt sind, zurückzunehmen.

Die Haushaltsberatung wird am Mittwoch, 31. März, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
